



Kursnummer: **GB 4636**  
Kursname: **Workshop Leadership**  
Dozent: **Dr. Fritz Peyer-Müller**  
Punktzahl: **3 Punkte**  
Ort: **verschiedene**  
Abgabedatum nach Syllabus: **30.06.2003**  
Abgabedatum nach Verlängerung:  
(Kopie der Verlängerung beilegen)

Autor: **Markus Brunner**

Der /die Student/in bestätigt mit der Unterschrift, dass  
(bitte ankreuzen)

Bemerkungen:

- die vorliegende Arbeit vollständig eingereicht wurde am:
- die Rechnung bezahlt wurde am:
- alle verlangten Aufgaben gemäss Syllabus ausgeführt wurden
- die vorliegende Arbeit selbständig erarbeitet wurde

Datum: **20. Mai 2003** \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Eine vollständige Arbeit beinhaltet, dass die obenstehenden Fragen mit Ja beantwortet wurden.

Eingang	Vollständigkeit	Visum Studienleiter	Eintrag Notenblatt	Einsicht Student



## Inhaltsverzeichnis

1. Buch.....	2
2. Buchanalyse.....	3
2.1 Welche biblische Gestalten dienen dem Autor als Leiterpersönlichkeiten?.....	3
2.2 Welche biblische Texte begründen das Leiterschaftsverständnis des Autors?.....	5
2.3 Welches Leiterschaftsverständnis vertritt der Autor?.....	5
2.4 Welche biblische Begriffe werden für die Begründung herangezogen?.....	6
2.5 Welche Texte, Begriffe und Persönlichkeiten würdest du ergänzend einfügen?.....	6

## 1. Buch

Dr. J. Robert Clinton, *Der Werdegang eines Leiters*, Lektionen und Stufen in der Entwicklung zur Leiterschaft, Verlag für kulturbezogenen Gemeindebau, 2. Auflage 1996.

Den Inhalt des Buches habe ich auf dem Internet übersichtlich dargestellt: [www.leadership.ch.tf](http://www.leadership.ch.tf)

## 2. Buchanalyse

### 2.1 Welche biblische Gestalten dienen dem Autor als Leiterpersönlichkeiten?

Robert Clinton führt eine Fülle von biblischen Gestalten als Leiterpersönlichkeiten an. Wie *Tabelle 1* illustriert, liegt das Schwergewicht ganz sicher bei Barnabas (9x) und Paulus (8x). Aber auch Abraham (4x), Samuel (4x), Daniel (3x) und Jesus Christus (3x) werden mehrmals aufgeführt.

Tabelle 1

Personen	Bibel	Titel	Anwendung
Abraham	1 Mose 12,1-3; 15	Gottes Verheissungen	göttliche Bestätigung
Abraham, Sarah	1 Mose 16	Zeugung des Isamels	fleischliche Handlung
Abraham	1 Mose 18	Abrahams Gebet für Sodom	Gebetsappell
Abraham	1 Mose 22	Bindung Isaaks	Gehorsams-Check
Josef	1 Mose 39,2-3.21-23	Segen Gottes	göttliche Bestätigung
Volk Israel	2 Mose 13,17-18	Gott machte Israel in der Wüste kampfbereit	negative Vorbereitung
Josua	Jos 9	Gibeoniter	fleischliche Handlung
Hanna	1 Sam 1	weihte ihren Sohn Gott	negative Vorbereitung
Samuel	1 Sam 3,1-10 1 Sam 3,19-21	Berufung Wachstum im Dienst	Wort-Check
Samuel	1 Sam 12	Samuels Gebet bewirkt Regen mitten in der Trockenzeit	Kraftprozessfaktor
Samuel	1 Sam 12,13-19	Regen auf Samuels Gebet hin	göttliche Bestätigung
Samuel	1 Sam 12,23	Samuels Fürbitte auch nach seinem Rücktritt	Gebetsappell
Gideon	Ri 6,36-40	Vliess	Doppelbestätigung
Jephtah	Ri 10-11		Krisen
Elia	1 Kön 19,1-16	Elias Depression und Gottes Reaktion	Dienstbestätigung
Hiskia	Jes 39	Gesandte aus Babylon	fleischliche Handlung
Jeremia	Jer		Konflikte
Daniel	Dan 1,8-21	Daniel verweigert das heidnische Essen	Integritäts-Check
Daniel	Dan 10	Daniels Gebet	geistliche Kampfführung
Daniel	Dan 9	Daniel las Jer 27+29	Das Wort
Jesus	Mt 16,13-23	Kompliment und Rüge für Petrus	geistliche Kampfführung
Jesus	Mt 3,17 Joh 11,41b-44	Taufe Lazarus' Auferweckung	Dienstbestätigung
Jesus	Mt 3,17 Mt 17,5 Joh 12,27-28	Taufe Verklärung Stimme vom Himmel	göttliche Bestätigung
römischer Hauptmann	Mt 8,5-13	sprich nur ein Wort	Beziehungserkenntnis
Ananias und Saphira, Petrus	Apg 5,1-11	Heuchelei wird aufgedeckt	Gehorsams-Check
Barnabas	Apg 4,32-37; 9; 11; Gal 2,6-10	Barnabas' Werdegang als Leiter	Entdeckung geistlicher Gaben
Barnabas	Apg 11	Aussendung nach Antiochien	Dienstaufgabe
Barnabas	Apg 13,13	Paulus wird Leiter des Missionsteams	Autoritäts- und Beziehungserkenntnis
Barnabas	Apg 9,27	Barnabas führt Paulus zu den Aposteln	gottgewollter Kontakt
Barnabas	Apg 11,25	Barnabas sucht Paulus auf	Mentoren

Personen	Bibel	Titel	Anwendung
Barnabas	Apg 15,35-41	Barnabas glaubt an Johannes Markus	Mentoren
Barnabas	Apg	Barnabas in seiner Beziehung zu Paulus	Netzwerk-Kraftprozessfaktor
Barnabas und Paulus	Apg 13	Anwerben des Paulus	Dienstappell
Barnabas und Paulus	Apg 13	Aussendung	Einflussmandat
Paulus	Apg 9,1-16	Bekehrung des Paulus, Ananias	Doppelbestätigung
Paulus	Apg 13	Dienst in Antiochien	Dienstaufgabe
Paulus	Apg 15,36-39	Streit mit Barnabas wegen Markus	negatives Beispiel für Beziehungserkenntnis
Paulus	2 Kor 1,3-4; 11,21-29	Paulus' Trübsal	Krisen
Paulus	2 Kor 1,8-11; 4,7-12	Trübsal	Lebenskrisen
Paulus	Thess	Paulusbrief	Einflussmandat
Philippus	Apg 8	äthiopischer Kämmerer	Das Wort
Petrus	Apg 10,1-8 Apg 10,9-24	Vision des Kornelius Vision des Petrus	Doppelbestätigung
Agabus	Apg 11,27-28	Prophetie über kommende Hungersnot	Kraftprozessfaktor

## 2.2 Welche biblische Texte begründen das Leiterschaftsverständnis des Autors?

*Tabelle 2* führt die grundlegenden Bibelstellen für das Leiterverständnis von Robert Clinton auf. Clinton beginnt und schliesst seine Ausführungen mit Hebr 13,7-8: »Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben! Schaut den Ausgang ihres Wandels an, und ahmt ihren Glauben nach!« Diese Stelle ist sicherlich der Grund- und Leitgedanken von Clintons Studien.

Im weiteren betont er das "Wenig-Viel"-Prinzip (Lk 16,10), also die Wichtigkeit der Treue, und die Leidenszeiten von geistlichen Leitern (z.B. 2 Kor 1,3-4) als ein zu akzeptierender Wachstumsfaktor.

*Tabelle 2*

Bibel	Titel	Anwendung
Hebr 13,7-8	sich an geistliche Vorbilder halten	Einführung
Spr 4,23	Achte auf dein Herz!	innere Wachstumsprozesse
Lk 16,10	"Wenig-Viel"-Prinzip	Dienstreifeprozess I
2 Kor 4,1.5.7	grosser Schatz in zerbrechlichen Gefässen	Dienstreifeprozess II
Eph 6,10-20	geistlicher Kampf	geistliche Kampfführung
2 Mose 13,21	Wolken- und Feuersäule	Führungsprozesse
Ps 119,71 2 Kor 1,3-4	Gott demütigt Trost in der Trübsal	Lebensreife
Spr 3,13	Weisheit erlangen	Dienstverständnis
Mt 9,36-38; Mt 4,19; 2 Tim 2,2	Jesu Aufforderung, um Erntearbeiter zu beten Jesus macht Menschenfischer Lehre an treue Menschen weitergeben	Herausforderungen an Leiter
Röm 12,3-7; Eph 4; Lk 19; Mt 25	Geistesgaben	Herausforderungen an Leiter
Hebr 13,7-8	sich an geistliche Vorbilder halten	Schlusswort

## 2.3 Welches Leiterschaftsverständnis vertritt der Autor?

»Ein Leiter, als solcher nach dem Studium biblischer Vorbilder definiert und an dessen Werdegang wir interessiert sind, ist eine Person

1. mit von Gott gegebenen Fähigkeiten und
2. mit von Gott gegebener Verantwortung,
3. Einfluss auszuüben auf eine bestimmte Gruppe von Menschen Gottes,
4. gemäss den Absichten Gottes für diese Gruppe.«<sup>1</sup>

<sup>1</sup> S. 201



Clintons Leiterschaftsverständnis beruht auf der Beobachtung von geistlichen Leitern der Bibel und der jüngeren Kirchengeschichte (Missionsgeschichte). Sein Ansatz und seine Methode ist wissenschaftlich geprägt und induktiv. Er arbeitet mit einer "Zeitlinie" und erfasst die von ihm studierten Leben chronologisch. Die Ergebnisse seiner Untersuchung werden dann einer biblischen Prüfung unterzogen, d.h. mit biblischen Aussagen und Prinzipien verglichen. So stellt Clinton Thesen auf, wie Gott Leiter zu ihrem vollen Potential führt. Diese Thesen lassen sich in Phasen, Prozessen, Prinzipien und Grundmustern definieren. Aufgrund seiner Studien hat er eine "Musterzeitlinie" aufgestellt, die auf keinen Leiter wirklich passt, doch der durchschnittlichen Erfahrung von Hunderten entsprechen soll. Seine Terminologie ist ziemlich komplex und gewöhnungsbedürftig. Ich habe sie eigens auf einer Homepage grafisch dargestellt: [www.leadership.ch.tf](http://www.leadership.ch.tf). Insgesamt ist der Ansatz Clintons vergleichbar mit dem der Gemeindegewachstums-Forschung. Was die Gemeindegewachstums-Forscher von wachsenden Gemeinden lernen wollen, das erforscht Clinton an geistlich erfolgreichen Leitern.

Clinton beschäftigt sich ausschliesslich mit "geistlichen" Leitern. Dabei setzt er explizit voraus, dass ein geistlicher Leiter ein "Diener am Wort" ist:

»Leiter, die sich in ausserordentlicher Weise vom Herrn gebrauchen lassen, beweisen stets eine Liebe zur biblischen Wahrheit. Sie studieren das geschriebene Wort Gottes als Speise für die eigene Seele und um anderen, an denen sie Dienste tun, helfen zu können. Sie haben ein gutes Gespür für die Anwendung der Wahrheit Gottes im alltäglichen Leben.«<sup>2</sup>

## 2.4 Welche biblische Begriffe werden für die Begründung herangezogen?

Robert Clinton hält sich an Hebr 13,7-8 und der Hauptbegriff seines Leiterschaftsverständnisses kann man mit dem Begriff "Vorbild" wiedergeben. Er ist der Meinung, dass man im Lebenslauf eines geistlichen, vorbildlichen Leiters Prinzipien und Grundmuster erkennen kann, die auch für unser Leben Gültigkeit haben.

## 2.5 Welche Texte, Begriffe und Persönlichkeiten würdest du ergänzend einfügen?

Es würde sich sicher lohnen, Moses geistliche Leitung des Volkes Israel in Clintons Studien einzubeziehen. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass er diese wichtige Leitfigur des Alten Testaments ausgeklammert hätte. Aber sie hat in seinem Buch - aus welchen Gründen auch immer - keinen Raum gefunden.

---

2 S. 145